

Pressemitteilung Universität Luzern, 10. August 2006

Ueber 400 Anmeldungen zur Kinderuniversität

Die Kinderuni Luzern ist ein grosser Erfolg. 420 Mädchen und Knaben haben sich für die speziell für Kinder konzipierte Vorlesungsreihe angemeldet. Die jungen Studierenden kommen aus 95 verschiedenen Gemeinden aus dem ganzen Kantonsgebiet Luzern sowie aus angrenzenden Kantonen.

204 Mädchen und 216 Knaben möchten das neue Angebot der Universität Luzern nutzen und erleben, wie es sich anfühlt, als Studentin oder Student in einem Hörsaal zu sitzen und sich von einer richtigen Professorin oder einem Professor Wissenswertes aus Theologie, Recht, Religion und Philosophie vermitteln zu lassen.

Eingeladen zur Kinderuni waren Primarschülerinnen und Primarschüler im Alter von 8 – 12 Jahren. Zulassungsbedingungen, z.B. einen bestimmten Notendurchschnitt, brauchte es nicht. Bei den Anmeldungen dominieren die 10-Jährigen mit einem Anteil von 30%. Aber auch die 11-Jährigen mit 23% und die 9-Jährigen mit 20% sind stark vertreten. 8- und 12-Jährige hat es erwartungsgemäss etwas weniger (11% bzw. 12%). Die %-Angaben basieren auf den 222 Anmeldungen mit Altersangaben.

Ausserordentlich erfreulich ist die grosse Anzahl Kinder, die sich von ausserhalb der Stadt Luzern und der Agglomeration gemeldet haben. Aus Luzern (57), Kriens (38) und Adligenswil (37) kommen insgesamt 132 Kinder. Die restlichen 288 stammen aus weiteren 92 Gemeinden. Diese Kinder und/oder deren Eltern nehmen z.T. auch lange Anfahrtswege in Kauf, um vom Angebot der Kinderuni zu profitieren. Die Universität scheint nicht mehr nur in der Stadt und der Agglomeration bekannt und akzeptiert zu sein, sondern findet mehr und mehr Interessierte und Anhänger auf dem Land.

Die Dozierenden sind sich der hohen Erwartungen, die in sie gesetzt sind, bewusst und nehmen ihrerseits die Vorbereitungen der Kinderuni sehr ernst. Prof. Markus Ries, Rektor der Universität Luzern, ist sehr erfreut über den Erfolg des neusten Angebotes der Universität Luzern: „Die Kinderuni passt zur jungen und dynamischen Universität Luzern und ich bin stolz, dass dieses Projekt grossen Anklang findet und bei vielen Kindern und Eltern Begeisterung ausgelöst hat, wie die zahlreichen Kommentare auf den Anmeldungen zeigen. Eine Universität und die Wissenschaft generell müssen vorwärts gerichtet sein. Wir setzen auf die Zukunft und sprechen jetzt schon mit den Kindern. Der Dialog mit der kommenden Generation kann nie früh genug einsetzen.“

Aufgrund der grossen Nachfrage und um alle Anmeldungen berücksichtigen zu können, haben die Organisatorinnen in Absprache mit den Professorinnen und Professoren beschlossen, die Vorlesungen zweimal hintereinander durchzuführen. Eine Schar freiwilliger Helferinnen und Helfer wird den jungen Studierenden bei ihrer ersten Unierfahrung zur Seite stehen.

Die Kinderuni Luzern findet zwischen den Sommer- und den Herbstferien an insgesamt fünf Dienstagnachmittagen statt. Vom 29. August bis am 26. September können die Kinder je eine Vorlesung in den Räumen der Universität an der Löwenstrasse 16 (Union) besuchen (ausser am 26.9. wird die Vorlesung an die HSW verlegt). Eine Professorin und vier Professoren aus allen Fakultäten gestalten die erste Kinderuniversität Luzern mit Themen aus Recht, Theologie, Philosophie und Religionswissenschaft: Prof. Regina Aebi-Müller: „Rauferei auf dem Pausenplatz! Und wer bezahlt jetzt Jans Brille?“, Prof. Walter Kirchschräger: „Warum reitet Jesus auf einem Esel?“, Prof. Enno Rudolph: „Warum verbrachte der bescheidene Philosoph Diogenes sein Leben in einem Fass?“, Prof. Felix Bommer: „Laura hat im Mediamarkt eine CD geklaut. An der Kasse wird sie ertappt. – Was nun?“, Prof. Martin Baumann: „Warum sitzt der Buddha im Schneidersitz?“ Die UBS und die Firma Hug in Malers unterstützen die Kinderuni als Sponsoren.

Weitere Auskünfte:

Judith Lauber-Hemmig, Informationsbeauftragte Universität Luzern, 079 755 27 75,
judith.lauber@unilu.ch